

Antwort zur Anfrage Nr. 0787/2022 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Juni Paket" (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Maßnahmen mit welchem Finanzvolumen im Detail umfasst das so genannte "Juni-Paket"?

Finanzielle Stärkung der städtischen Beteiligungsgesellschaften

- Sanierung des Taubertsbergbad / 2,4 Mio. Euro
- Beschaffung von 23 Elektrobussen durch die MVG / 10,442 Mio. Euro
- Grunderneuerung der Straßenbahnstrecken / 4,0 Mio. Euro
- Einbau von Rasengleisen / 3,225 Mio. Euro
- einmaliger Zuschuss zu den Betriebskosten der MVG / 10,0 Mio. Euro
- einmaligen Verzicht auf die Konzessionsabgabe der MVG / 750 Tsd. Euro
- Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die MSW / 60 Mio. Euro
- einmaliger Zuschuss an die "Klimaschutzstiftung" / 3,0 Mio. Euro
- Verzicht auf Dividende / 3,0 Mio. Euro

Nachhaltige strukturelle Stärkung der Kultur in der Landeshauptstadt Mainz

- 11 Einzelmaßnahmen / 4,038 Mio. Euro

Bereitstellung von Mitteln für die Sozial-, Kinder- und Jugendhilfe

- 7 Einzelmaßnahmen / 4,785 Mio. Euro

Bereitstellung von Mitteln für das Schulamt

- 2 Einzelmaßnahmen / 1,6 Mio. Euro

Bereitstellung von Mitteln für das Schulamt

- 2 Einzelmaßnahmen / 1,6 Mio. Euro

Sonstiges

- Grünorientierte und Klimaschutzmaßnahmen / 1,2 Mio. Euro
- Sportmaßnahmen / 2,555 Mio. Euro

2. Nach welchen Kriterien wurden die Maßnahmen ausgewählt?

Schnelle Umsetzung, Durchführbarkeit in 2022 und Nachhaltigkeit

3. Welche finanzwirksamen Maßnahmen aufgrund der gestiegenen Steuereinnahmen darüber hinaus hat die Landeshauptstadt Mainz bereits in die Wege geleitet und welche werden für 2022 noch auf den Weg gebracht?

Reduzierung der Kredite, Einzahlungen in den Pensionsfonds

4. Wie waren die bisherigen Reaktionen auf das angekündigte "Juni-Paket" seitens der Stadtgesellschaft (zB Sport- und Kulturvereine, Kammern, Sozial- und Umweltverbände etc)?

Dazu liegen noch keine belastbaren Informationen vor

Mainz, 27.05.2022

Gez.

Günter Beck Bürgermeister